



KREISTAG des Kreises Siegen-Wittgenstein

Dezernat / Referat / Amt Gesundheitsamt	Telefon-Nummer Dez./Ref./AL 0271 333-2840	Datum 15.02.2021
Aktenzeichen	Drucksache 72/2021 1. Ergänzung	ö / nö öffentlich

Ausschuss für Soziales, Gesundheit und Bevölkerungsschutz am 03.03.2021

Digitalisierung des Gesundheitsamtes in Siegen-Wittgenstein Beantwortung der Anfrage der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Sachdarstellung:

Die Anfrage der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN (Drucksache 72/2021) wird wie folgt beantwortet:

1. Hält die Kreisverwaltung bzw. die Gesundheitsbehörde die Umstellung auf das System SORMAS-ÖGD grundsätzlich für sinnvoll und zweckmäßig?

Sobald die Schnittstellenproblematik gelöst ist, also sowohl ein Datenimport über Demis in Mikado und eine Weiterleitung an das Land/ RKI möglich sind, wird SORMAS installiert. Der praktische Nutzen wird sich erst während der Anwendung zeigen und ist insbesondere abhängig davon, wie viele andere Gesundheitsämter ebenfalls SORMAS nutzen und somit kreisüberschreitende Vernetzungen möglich sind.

2. Mit welchen Programmen arbeitet die Kreisgesundheitsbehörde derzeit?

Im Gesundheitsamt des Kreises Siegen-Wittgenstein erfolgt die Fallbearbeitung und Kontaktpersonenermittlung digital über die Fachanwendung Mikado, in der bereits die Daten aus der Befragung von Erkrankten und Kontaktpersonen eingegeben wird. Eingehende COVID-Befunde werden – soweit seitens der Labore möglich – digital über DEMIS importiert, der Export über das Land zum RKI erfolgt wie schon seit Jahren für alle meldepflichtigen Erkrankungen digital über die Fachanwendung ISGA. Die Weiterleitung der Daten für die Ordnungsverfügungen der Ordnungsämtern (Quarantäneanordnungen) wird automatisch aus Mikado generiert und als Mail an die Ordnungsämter weitergeleitet. Eine kontinuierliche digitale Bearbeitung ohne Brüche ist also umgesetzt.

3. Welche Schritte zur Digitalisierung der Kreisgesundheitsbehörde sind bereits erfolgt und welche stehen noch an?

Siehe Beantwortung der Frage 2.

4. Plant die Kreisverwaltung das System SORMAS-ÖGD einzuführen und wenn ja, in welchem Zeitraum?

Siehe Beantwortung der Frage 1.

5. Welche organisatorischen und personellen Anforderungen sind zu erfüllen, um erfolgreich auf das System SORMAS-ÖGD umzustellen?

Die Schnittstellenproblematik muss gelöst sein und die Fallbearbeitung die zusätzliche Einarbeitung ermöglichen.

6. Zu welchen anderen Programmen müssten Schnittstellen geschaffen werden und wie hoch werden die Kosten eingeschätzt?

Diese Frage kann nicht beantwortet werden, da die Anbieter der verwendeten Fachanwendungen Mikado und ISGA noch dabei sind, die Schnittstellen zu SORMAS zu erstellen.

Der Landrat
Im Auftrag

Thiemo Rosenthal
Dezernent für Gesundheit, Sicherheit und Bevölkerungsschutz